

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Diakonie Deutschland
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns
eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

Anmeldung

Diese wird bis 4. Oktober 2016 mit dem beiliegenden
Anmeldefax erbeten. Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung. Eine Abmeldung (bei vorheriger Anmeldung) wird
aus organisatorischen Gründen ebenfalls erbeten.

Kosten

15,00 € inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung
(nach Zusendung der Rechnung).

Anreise

[vom Hauptbahnhof](#)

MetroTram M8 oder M10 bis Haltestelle Nordbahnhof
(5 Minuten Fußweg)
oder
MetroTram M5 bis U-Naturkundemuseum (5 Minuten
Fußweg)

[vom Flughafen Schönefeld](#)

S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 25 Richtung
Hennigsdorf
oder
S2 Richtung Bernau bis Station Nordbahnhof (ca. 5 min.
Fußweg)

[vom Flughafen Tegel](#)

Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis
Hauptbahnhof, dann weiter vom Hauptbahnhof – siehe
oben

Kooperationspartner

in Kooperation mit



Veranstalterin

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Verantwortlich

Dr. Annett Herrmann
Berufliche Bildung und Qualifizierung in Sozialen Berufen
Vorstandsbüro Sozialpolitik
Telefon: +49 30 652 11-1152
Telefax: +49 30 652 11-3152
annett.herrmann@diakonie.de

Johannes Brandstätter
Migrationspolitische Grundsatzfragen
Zentrum Migration und Soziales

Information und Organisation

Petra Amann
Sekretariat
Telefon: +49 30 652 11-1680
Telefax: +49 30 652 11-3680
petra.amann@diakonie.de

www.diakonie.de

Diakonie 
Deutschland

Ausbildung nach der Flucht? Neue Wege in der Ausbildungsland- schaft

**Diakonie für
Menschen**

**Fachtag für
berufsbildende
Schulen**

2. November 2016
Berlin



Anlass und Ziel

In Deutschland leben 11 Millionen Eingewanderte, darunter eine zunehmende Zahl von geflüchteten Menschen. Diese Menschen treten nicht nur als Nutzende der diakonischen Angebote auf, sondern kommen, wenn sie im geeigneten Alter sind, auch für eine Ausbildung in den Sozial- und Gesundheitsberufen in Betracht.

Die Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen markiert Benachteiligungen und Hindernisse vor allem beim Schuleintritt, bei der Einschulung von Jugendlichen über 16 Jahren und bei den Übergängen zu weiteren Bildungs- und Ausbildungsverhältnissen. Vor dem Hintergrund dieser Befunde und mit Blick auf die aktuelle Einwanderungssituation in Deutschland will die Fachtagung sowohl theoretisch als auch praktisch ausgerichteten Vorträgen und Impulsen Raum geben, die sich mit der Frage der Bildungsteilhabe im Fluchtkontext auseinandersetzen.

Welche Möglichkeiten gibt es, um Quereinstiege und Anrechnungsverfahren zu ermöglichen? Wie werden ausländische Bildungsabschlüsse bislang anerkannt und welche neuen Instrumente gibt es? Welche Anleitungen lassen sich aus bereits bestehenden Projekten für den Schulbetrieb ableiten? Wie lässt sich das Ausbildungsangebot hinsichtlich der sich verändernden Bedarfe der Einwanderungsgesellschaft aufstellen? Wie kann der Übergang Schule-Beruf gelingen? Welche Erfahrungen liegen vor? Welche Erfolgsfaktoren sind zu analysieren und welche Unterstützungsangebote sind notwendig, damit der Übertritt erfolgreich verläuft? Welche Möglichkeiten der Assistenz und der Ausbildungsbegleitung sind sinnvoll?

Auf der Fachtagung geht es um einen Ideen- und Erfahrungsaustausch. Es sollen Strategien zur Gewinnung von Schüler_innen und Studierenden mit Migrationshintergrund für die Ausbildungsgänge der Schulen in diakonischer Trägerschaft dargestellt und diskutiert werden. Dabei sollen auch die Potenziale der Vernetzung und Zusammenarbeit untereinander in Augenschein genommen werden.

Programm Mittwoch, 2. November 2016

10.30 Uhr Eintreffen und Stehkafee

11.00 Uhr **Begrüßung**
[Maria Loheide](#), Vorstand Sozialpolitik,
Diakonie Deutschland

11.15 Uhr **Einführung: Einwanderungsgesellschaft in Deutschland**
[Johannes Brandstätter](#), Zentrum Migration und Soziales, Diakonie Deutschland

11.30 Uhr **Vorkenntnisse und Ausbildungsvoraussetzungen junger eingewanderter Menschen**
[Dr. Holger Seibert](#), Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Berlin

12.00 Uhr **Aussprache und Diskussion**

12.30 Uhr Mittagsbuffet

13.15 Uhr **Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse fördern**
[Michael Gwosdz](#), Projektleitung „Zentrale Anlaufstelle Anerkennung“, Diakonie Hamburg

13.45 Uhr **Berufliche Mitarbeit in der Diakonie – Aktueller Stand der Loyalitätsrichtlinie**
[Annegret Utsch](#), Zentrum Recht und Wirtschaft, Diakonie Deutschland

13.55 Uhr **Aussprache und Diskussion**

14.15 Uhr Pause

14.30 Uhr **Podiumsgespräch: Erfahrungsberichte „Zugänge im Sozial- und Gesundheitswesen für Ausbildungsinteressierte internationaler Herkunft“**

Hopes and Dreams – Erwartungshaltungen, „Ver“Sprechen und der steinige Weg des Ankommens
[Christian Zanke](#), Hilfe im Alter der Inneren Mission München

Damit es gelingt! Aspekte für einen gelingenden Übergang und Ausbildungsverlauf von jungen Geflüchteten aus der Perspektive der Jugendberufshilfe
[Michaela Truß-Bornemann](#), Landesreferentin für Berufsbezogene Jugendhilfe, Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern

Potenziale vom ersten Tag an erkennen und nutzen
[Katrin Brenner](#), Erste Beigeordnete, Sozialdezernentin, Iserlohn

Wie finden Schulen für soziale Berufe und Familien mit Migrationshintergrund zueinander?
[Bernd Friedrich](#), Schulleiter, Elisabeth – Schulen, Berlin

Ausbildungsprojekt für Kosovaren
[Johannes Flothow \(angefragt\)](#), Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg, Referat Internationale Diakonie, Stuttgart

15:45 Pause

16.00 Uhr **Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, Nutzenangebot des Portals www.soziale-berufe.com für die Gewinnung von internationalen Schüler_innen und Studierenden an berufsbildenden Schulen**
[Maja Schäfer](#), Projektleiterin "Soziale Berufe kann nicht jeder", Zentrum Kommunikation, Diakonie Deutschland

16.15 Uhr **Austausch zur Vernetzung**

16.30 Uhr Verabschiedung und Ende der Tagung

Tagungsmoderation:
[Dr. Annett Herrmann](#)
Diakonie Deutschland